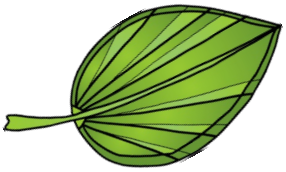
Name: _____	Datum: _____	Klasse: _____

Passion und Ostern



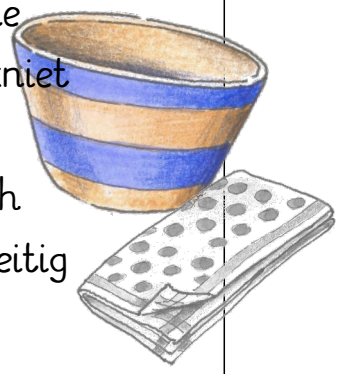
Jesus zieht in Jerusalem ein. Er reitet auf einem Esel und möchte mit seinen Jüngern am Passahfest teilnehmen. Die Menschen sind voller Freude und begrüßen ihn mit Palmenzweigen. Sie legen ihre Kleidung auf den Boden, damit er nicht durch den Sand gehen muss.Sie rufen: "HOSIANNA!!"

1 Gestalte diesen Teil der Geschichte!

Jesus trifft sich mit seinen Jüngern zu einem letzten gemeinsamen Abendessen. Sie feiern das Abendmahl.
Jesus segnet das Brot und teilt es. Er sagt: „Esset alle davon, dies soll mein Leib sein, den ich für euch und alle Menschen hingeben werde."
Danach nahm er den Kelch und sagte: „Trinkt alle davon, dies soll mein Blut sein, das ich für euch und alle Menschen vergießen werde. Wiederholt dieses Abendmahl immer wieder und denkt dabei an mich."

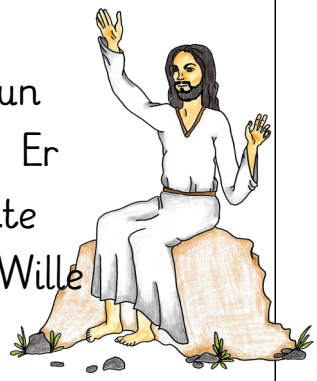
2 **Unterstreiche die Worte Jesu mit einem roten Stift!**

Nach dem Essen wäscht Jesus seinen Jüngern die Füße. Die Jünger sind erschrocken, dass ihr Lehrer sich vor sie hinkniet und ihnen die dreckigen und beanspruchten Füße wäscht.
Aber Jesus erklärt ihnen: „Das soll ein Beispiel für euch sein! So, wie ich euch jetzt bediene, sollt ihr euch gegenseitig dienen. Denn bei Gott ist der am größten, der sich klein macht."



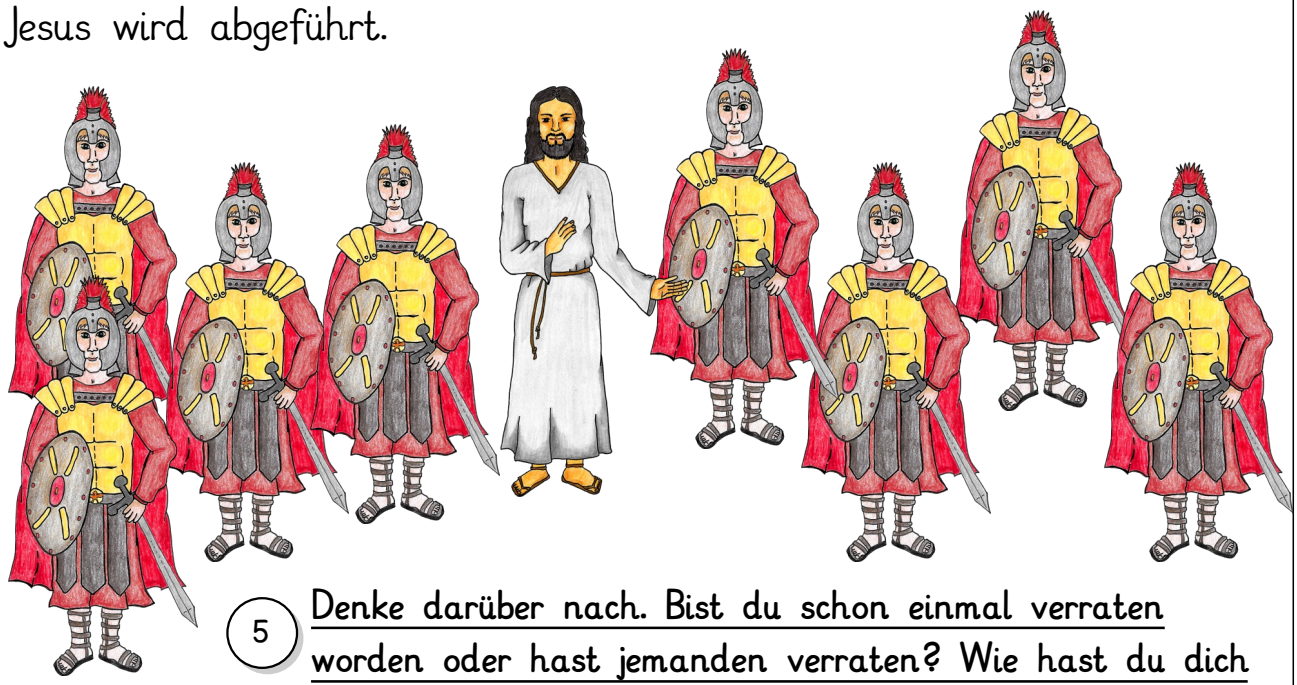
3 **Was meint Jesus mit seiner Aussage? Versuche es mit deinen Worten und in ganzen Sätzen zu erklären!**

Jesus geht nach dem Abendmahl mit seinen Jüngern in den Garten Getsemani, um zu beten und sich auf das vorzubereiten, was kommen wird. Jesus weiß, dass es nun soweit ist und er sterben wird. Jesus hat große ANGST. Er betet zu Gott, seinem Vater: „Ich habe Angst, ich möchte nicht sterben, aber ich tue Deinen Willen! Denn Dein Wille geschehe, nicht meiner."



4 **Wovor hast du manchmal Angst? Was machst du dann?**

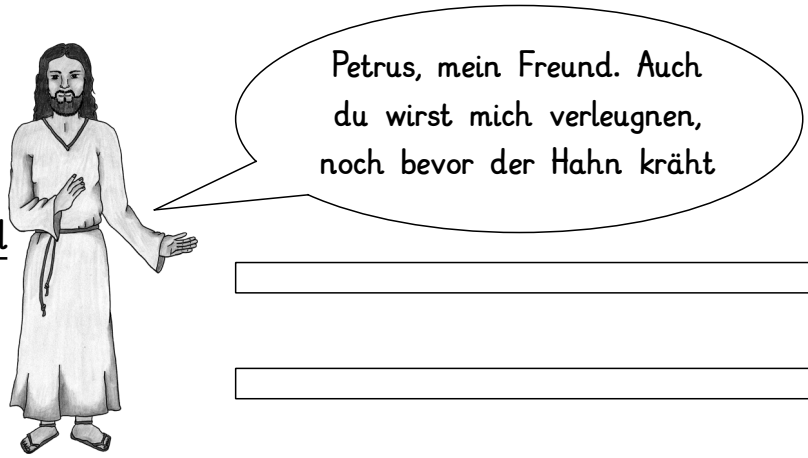
Die Soldaten kommen mit Fackeln und Waffen in den Garten und wollen Jesus verhaften. Judas, ein Jünger Jesu, ist bei ihnen. Er hat Jesus verraten. Damit die Soldaten wissen, wer von den Männern im Garten Jesus ist, umarmt und küsst Judas ihn.
Jesus wird abgeführt.



5 **Denke darüber nach. Bist du schon einmal verraten worden oder hast jemanden verraten? Wie hast du dich gefühlt?**

Die Jünger sind traurig und ratlos. Auch sie haben Angst. Petrus wartet im Hof des Gerichtsgebäudes und möchte Jesus sehen. Menschen erkennen ihn als Freund Jesu und rufen ihm zu: „Du bist doch einer von den Jüngern!" Petrus hat Angst und streitet es dreimal nacheinander ab. Er sagt immer wieder: „Niemals, den kenne ich nicht." Dann hört er den Hahn krähen und erinnert sich an die Worte, die Jesus beim Abendmahl zu ihm sagte.

6 **Wovor hat Petrus solche Angst, dass er seinen lieben Freund Jesus dreimal verleugnet?**



Jesus wird dem römischen Stadthalter Pontius Pilatus übergeben. Dieser soll Jesus zum Tode verurteilen. Pilatus findet an Jesus aber keinen Fehler. Er selbst empfindet es nicht als Problem, dass Jesus sich „der Sohn Gottes" nennt. Pilatus entscheidet sich dafür, das Volk zu fragen, was mit Jesus geschehen soll. Es ist Brauch, dass am Passahfest ein Gefangener freigelassen wird. Das könnte Jesus sein. Doch die Menge schreit, Jesus solle gekreuzigt werden. Sie wollen, dass Barabas, der Verbrecher, freigelassen wird.

Jesus wird zum Tode am Kreuz verurteilt.

Die Soldaten verspotten und misshandeln ihn bis zur Kreuzigung. Sie setzen ihm eine Dornenkrone auf, spucken ihn an und lachen ihn aus.

7 **Denke darüber nach. Wieso schreien und entscheiden sich die Menschen für Barabas und nicht für Jesus?**

Die Soldaten führen Jesus zur Kreuzigung auf den Berg Golgata. Er muss sein schweres Kreuz selber tragen. Oben auf dem Berg wird Jesus mit Nägeln ans Kreuz geschlagen. Jesus ist dem Tode nah und ruft laut: „Vater, in deine Hände befehle ich meinen Geist!“
Plötzlich verdunkelt sich der Himmel, ein Gewitter mit Donner und Blitzen kracht auf die Erde herab. Jesus ist tot.

8 **Wie nennen wir den Tag heute, an dem wir an die Kreuzigung und den Tod Jesu denken?**

Jesus wird von seinen Freunden vom Kreuz genommen, in Leinentücher gewickelt und in ein Steingrab gelegt. Ein großer, schwerer Stein wird von mehreren Männern davor gerollt. Das Grab ist verschlossen.

Am nächsten Morgen kommen drei Frauen zum Grab. Sie sind sehr erschrocken, denn der Stein ist weggerollt. Das Grab ist leer...

...doch als sie sich umdrehen, sehen sie plötzlich eine helle Gestalt. Fast wie ein Engel. Es ist JESUS. Er ist von den Toten auferstanden und spricht zu ihnen: „Habt keine Angst! Ich bin es. Geht zu meinen Jüngern und erzählt ihnen davon!

9

Merke!
Der Tag, an dem wir Jesu Auferstehung feiern, heißt OSTERN.